



# Basteln: Eierbecher für Ostern

Heft 169 · April 2025

# MINI-MAX<sup>®</sup>

Die 1. Kärntner Zeitung für Schule + Freizeit



**KIRSCHEN**  
Bald blühen sie wieder!



**Aprilwetter**  
Sonne, Schauer, Regenbogen



**Wildkräuter**  
Schätze aus der Natur



**HAPPY  
EASTER**

Mein MINI-MAX



## MINI-MAX 2024/25 Erscheinungstermine:

Oktober 2024 (Nr. 164) .....	16. Sep. 2024
November 2024 (Nr. 165) ...	4. Nov. 2024
Dezember 2024 (Nr. 166) ...	2. Dez. 2024
Jänner/Febr. 2025 (Nr. 167) ...	7. Jan. 2025
März 2025 (Nr. 168) .....	24. Feb. 2025
April 2025 (Nr. 169) .....	24. März 2025
Mai 2025 (Nr. 170) .....	28. April 2025
Juni 2025 (Nr. 171) .....	26. Mai 2025
Juli 2025 (Nr. 172) .....	23. Juni 2025

*Liebe Lehrerinnen und Lehrer,  
liebe Schülerinnen und Schüler!*

### Frohe Ostern!

Ostern ist eines der wichtigsten Feste für Christen auf der ganzen Welt! Es erinnert an die Auferstehung von Jesus Christus – und das feiern Christen als Zeichen für neues Leben und Hoffnung.

Ostern fällt nicht jedes Jahr auf das gleiche Datum! Es wird immer am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling gefeiert. Deshalb kann es zwischen dem 22. März und dem 25. April stattfinden. Heuer feiern wir den Ostersonntag recht spät: am Sonntag, den 20. April 2025!

Aber warum bringt der Osterhase Eier? Hasen und Eier stehen für neues Leben – genau wie der Frühling! Übrigens: Das größte Schokoladen-Ei der Welt wog über 7.000 kg!

*Ich wünsche allen schöne und erholsame Osterferien (12. bis 21. April 2025)  
sowie viel Freude mit eurem neuen **MINI-MAX**, eure **Christina***



HOTLINE: 0664 / 54 26 112 • E-Mail: [mini-max@aon.at](mailto:mini-max@aon.at) • [www.mini-max.at](http://www.mini-max.at)

## INHALT



4



8



12



16

### Kärnten

Sagen aus Kärnten (AB Web) .....	3
Fauna: Schneckenkanker .....	4
Geologie: Minerale und ihre Namen .....	7
Flora: Kirsche (AB Web) .....	8
Geschichte: Auf und ab mit den Römern .....	10
Jagd: Fischotter .....	12
Wettbewerb: Natur schützen und gewinnen! .....	14
Feuerwehr ist Teamarbeit (AB Web) .....	16
9. Mai 2025: KinderMusikUni .....	17
Genussland Kärnten Leiter-Spiel .....	24

### Wissen und Bildung

Wieso? Weshalb? Warum? .....	18
Arm oder reich? (AB Web) .....	20
Aprilwetter (AB Web) .....	22
Das lustige ABC der Tiere .....	26
Berufe rund um Kultur, Sprachen, Gesellschaft .....	28

### Gesundheit

Kinder-Kochen: Blätterteigkranz mit Spinat und Feta .....	31
Schätze aus der Natur: Wildkräuter .....	32

### Englisch

Hello: Baking a cake • Poem: Applesauce .....	34
Words: Things I can do in the kitchen .....	35
Words: Kitchen (AB Web) .....	36
Poem: In the kitchen .....	38
Words: My kitchen .....	38



Scannen!

Für die H5P-Aufgaben auf [eduvival.at](http://eduvival.at): Bitte QR-Code scannen oder unsere Website [www.mini-max.at](http://www.mini-max.at) aufrufen und dort den H5P-Button anklicken.\*

### Mach mit!

Gewinnspiel: Ravensburger • Kinderrechte .....	30
Basteln: Eierbecher für den Ostertisch (AB Basteln Web) .....	40
Electricia und der Waldrapp .....	41
Mund! • Buchtipps .....	42
Arbeitsblätter Sprache: Bauer und Schiffer (AB) .....	43
Was gehört in welche Lade? (AB) .....	44
Kino-Gewinnspiel: Moon, der Panda .....	45

### Noch mehr Lesestoff

Lesen-Geschichte: Hör auf deine Mama! .....	46
Witze und Scherzfragen .....	48

AB = Arbeitsblatt im Heft

H5P = eduvival.at\*

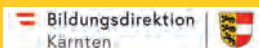
AB Web = Arbeitsblatt auf [www.mini-max.at](http://www.mini-max.at)

\***ACHTUNG:** In diesem **MINI-MAX** sind keine H5P-Aufgaben im Inhaltsverzeichnis aufgeführt, da es uns leider nicht möglich war, neue digitale H5P-Inhalte auf eduvival.at online zu stellen. Warum? Seit einiger Zeit gibt es anhaltende Probleme mit der und auf der Lernplattform eduvival.at, die außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Bestehende H5P-Aufgaben funktionieren derzeit (Stand 17. 3.) nur eingeschränkt oder gar nicht. Wir hoffen, dass die Lernplattform eduvival.at ihre technischen Probleme bald behebt, damit euch unsere beliebten H5P-Aufgaben wieder zu unseren **MINI-MAX**-Heften zur Verfügung stehen. Als kleinen Ausgleich gibt es zu dieser **MINI-MAX**-Ausgabe gleich neun (!) Arbeitsblätter, sieben davon als Download auf unserer Website [www.mini-max.at](http://www.mini-max.at)!

### IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber: **MINI-MAX**, Verein zur Förderung der Lesekompetenz von Schüler/innen/  
• Obfrau: Mag. Christina Fritz • ZVR-Zahl: 783128097 • Adresse: Moosburger Str. 40, 9201 Krumpendorf  
• E-Mail: [mini-max@aon.at](mailto:mini-max@aon.at) • Tel.: 04229 29990 • Lektorat: Andrea Pirker, Deutsch in Österreich • Druck: Walstead Leykam Druck  
• Auflage: 20.000 Stk. • Titelfotos: freepik, **MINI-MAX** • Erscheinung: monatlich (9 Ausgaben im Schuljahr 2024/25, Jän./Febr. als Doppelnummer) • Verteilung: durch die Lehrer/innen an die Schüler/innen der 3., 4. und 5. Schulstufe in Kärnten •  
• Spendenkonto **MINI-MAX**: IBAN: AT28 3900 0000 0513 3418 • BIC: RZKTAT2K • **HOTLINE 0664 / 54 26 112** • [www.mini-max.at](http://www.mini-max.at)

LAND KÄRNTEN





## Die Sage vom Dreifaltigkeitsfelsen bei Lavamünd

Es war einmal ein einfacher Bauer in der Untersteiermark, einem Gebiet das damals noch zu Österreich gehörte, aber heute in Slowenien liegt. Eines Nachts hatte der Bauer einen sehr seltsamen Traum. In dem Traum hörte er eine Stimme, die ihm sagte, dass er am Palmsonntag zum Dreifaltigkeitsfelsen gehen solle. Dort würde er auf einem krummen Ast einen Schlüssel finden, mit dem er eine Pforte im Dreifaltigkeitsfelsen öffnen könne. Hinter der Tür würde er eine Höhle entdecken, in der ein großer Schatz verborgen sei. Aber, sagte die Stimme, er müsse genau während der Palmsonntagsmesse dorthin gehen.

Am nächsten Morgen dachte der Bauer über seinen merkwürdigen Traum nach. Obwohl er unsicher war, ob er dem Traum glauben sollte, entschied er sich, den Anweisungen zu folgen.

Als der Palmsonntag endlich kam, machte sich der Bauer auf den Weg. Er wanderte bis zum Dreifaltigkeitsfelsen und suchte nach dem Schlüssel. Als die Glocken der Kirche zu läuten begannen, sah er plötzlich den krummen Ast, an dem tatsächlich ein Schlüssel hing – genau wie in seinem Traum! Er nahm den Schlüssel und öffnete damit eine versteckte Tür im Felsen.

Hinter der Tür lag eine Höhle und in der Höhle sah er drei große Truhen. Aber auf jeder Truhe saß ein riesiges Tier: Auf der ersten Truhe saß ein großer,



Foto: Flodur63 CC BY-SA 3.0

*Blick von der Marktgemeinde Lavamünd in Richtung Nord-Osten zum Sobother Sattel*

schwarzer Hund, auf der zweiten eine riesige Katze, und auf der dritten eine gewaltige Schlange. Der Bauer hatte große Angst und traute sich nicht, die Tiere von den Truhen zu vertreiben.

Er wollte jedoch nicht mit leeren Händen zurückkehren. Also schaute er sich in der Höhle um und entdeckte an der Wand einige Schmerlaibchen (= das sind kleine Laibchen aus Fett und Schmalz), die dort hingen. Er nahm eines als Andenken mit und verließ die Höhle.

Etwas enttäuscht, weil er keinen Schatz gefunden hatte, sperrte er die Tür wieder zu und hängte den Schlüssel zurück an seinen Platz. Dann ging er in ein Gasthaus, um dort zu übernachten. In der Gaststube warf er das Schmerlaibchen auf den Tisch und rief unzufrieden: „Das hier ist alles, was ich gefunden habe.“ Doch als das Laibchen die Tischplatte berührte, zerbrach es in viele Goldstücke! Der Bauer war überglücklich und bedauerte nur ein wenig, dass er nicht mehr von den Laibchen mitgenommen hatte.



Herzlichen Dank an  
Laura Waldner, MSc!



# DER

## Stark gefährdete Art



**L**angsam und auf allen Vieren kriechend suche ich den Waldboden nach spannenden Bewohnern ab. Plötzlich bemerke ich auf einem Moospolster ein kleines, schwarzes, plumpes Tier. Mein Herz beginnt schneller zu schlagen. Ist es möglich? Kann es sein? Nimmt meine jahrelange, erfolglose Suche nun endlich ein glückliches Ende? Vorsichtig

nehme ich das Tier in meine Hand und betrachte es genauer. Sofort fallen mir die langen, kräftigen Kieferklauen, die kleinen punktförmigen Augen und die acht Beine auf. Tatsächlich! Ich halte einen Schneckenkanker in meinen Händen. In Kärnten kann man diese stark gefährdete Art nur sehr selten beobachten und man braucht viel Glück und Geduld, um ihn zu finden.

# SCHNECKENKANKER



## KANKER, SCHNEIDER, SCHUSTER, ZIMMERMANN ODER DOCH EIN WEBERKNECHT?

Der Schneckenkanker ist ein Vertreter der Weberknechte. Gemeinsam mit den Spinnen und Milben zählen sie zu den Spinnentieren. Im Volksmund nennt man den Weberknecht oder Kanker auch Zimmermann, Schneider, Schuster, (Opa) Langbein oder Waldschreit. Obwohl er auf den ersten Blick an eine Spinne erinnert, gibt es doch einige markante (*auffällige*) Unterschiede. Unter anderem sind der Vorder- und Hinterkörper der Weberknechte miteinander verwachsen und sie besitzen keine Spinn- oder Giftdrüsen. Allerdings verfügen sie über Stinkdrüsen, die bei Gefahr ein übelriechendes Sekret absondern, um Feinde zu vertreiben.



Wenn der Schneckenkanker „sauer“ wird, stinkt er fürchterlich.

## AUSSEHEN

Der sehr seltene Schneckenkanker fällt besonders durch seine langen, kräftigen Kieferklauen auf. Sie können über 10 mm lang werden und sind doppelt so lang wie der Körper. Die Kieferklauen haben am Anfang kleine Stacheln und enden in einer Zange. Damit kann der Schneckenkanker seine Beute festhalten und zerschneiden. Der Körper des Kankers ist schwarz gefärbt. Die zwei kleinen Linsenaugen befinden sich auf einem Augenhügel am Vorderkörper. Die Laufbeine sind ebenfalls schwarz und für einen Weberknecht relativ kurz.



Die beiden auffälligen Kieferklauen des Schneckenkankers.

## ANSPRUCHSVOLLER WALDBEWohner!

An seinen Lebensraum stellt der Schneckenkanker sehr hohe Ansprüche, denn er benötigt niedrige Temperaturen und eine hohe Luftfeuchtigkeit. Naturnahe Wälder im Mittelgebirge werden von ihm bevorzugt. Auch entlang von Bachufern in Bachgräben ist er zu beobachten. Dort findet man ihn in der Dämmerung oder nachts an Baumstümpfen, im feuchten Laub, unter Moos, Totholz oder Steinen.



Der Schneckenkanker liebt feuchte, kühle Wälder.



## SCHNECKENSPEZIALIST!

Wie sein Name schon verrät, ernährt sich der Schneckenkanker ausschließlich von Gehäuseschnecken. Hat er eine passende Schnecke gefunden, packt er sie mit seinen kräftigen Kieferklauen an der Schale, trägt sie an einen geschützten Ort und beginnt, aus dem weichen Körper der Schnecke Teile herauszuschneiden. Wenn sich die Schnecke tiefer in ihr Gehäuse zurückzieht, so fängt er an, die Schale aufzubrechen. Die Kieferklauen des Schneckenkankers können dabei eine enorme Kraft entwickeln. Sogar das dickschalige Gehäuse der Heideschnecken kann er aufknacken.



Mit seinen kräftigen Kieferklauen kann der Schneckenkanker sogar Schneckenhäuser knacken.



Zeichnung von  
Wilhelm Richard  
Paul Flanderky

## ZWEI VERWANDTE

Neben dem Schneckenkanker kann man in Kärnten in den höheren Gebirgslagen unter anderem den Kollars Scherenkanker (*Ischyropsalis kollari*) finden. Er besiedelt Blockhalden und Urwälder und ist ausschließlich in den Ostalpen zu beobachten. Eine kleine Besonderheit ist jedoch Hadžis Scherenkanker (*Ischyropsalis hadzii*), denn er lebt ausschließlich in Höhlen und besitzt aufgrund seiner Lebensweise nur sehr kleine, kaum sichtbare Augen.

## Steckbrief SCHNECKENKANKER

**Wissenschaftlicher Name:**

*Ischyropsalis hellwigii hellwigii*

**Familie:** Ischyropsalididae

**Ordnung:** Weberknechte (*Opiliones*)

**Farbe:** schwarzer Körper, kurze Beine, kräftige, lange Kieferklauen

**Größe:** Männchen: 5,6 bis 6,8 mm  
Weibchen: 6,8 bis 8,5 mm

**Nahrung:** Gehäuseschnecken

**Aktivität:** etwa Juli bis Oktober

**Lebensraum:** strukturreiche, feuchtkühle Wälder im Mittelgebirge, unter Totholz, Steinen, Moos oder in der Laubstreu

**Gefährdung:** Forstwirtschaft, Klimawandel, Lebensraumverlust, nach der Roten Liste gefährdeter Tiere Kärntens als „Stark Gefährdet“ eingestuft

# MINERALE

## und ihre NAMEN



Findet jemand ein neues Mineral, so muss es einen Namen bekommen. Man kann sich aber nicht einfach etwas ausdenken, sondern man muss eine Begründung angeben.

Manchmal steht die Ortschaft Pate, in der das Mineral erstmals gefunden wurde:



Löllingit

Der **LÖLLINGIT** wurde bereits 1845 vom Geologen Wilhelm Haidinger gefunden und nach der Lölling benannt, einem ehemals bedeutenden Abbaubereich für Eisen in der Marktgemeinde Hüttenberg.

Der **FLEISSTALIT** – benannt nach dem Fleisstal in den Hohen Tauern – wurde erst vor wenigen Jahren vom Hobbysammler Michael Ottmann entdeckt! Er ist winzig klein, weshalb man ihn nur unter dem Mikroskop betrachten kann.

Auch Tiere können für ein Mineral namensgebend sein:

Das **TIGERAUGE** ist ein goldgelb-gestreifter Quarz.



Tigerauge

Der **DALMATINER-STEIN** zeigt wie das Tier schwarze Flecken auf weißem Hintergrund.



Dalmatiner-Stein

Aber auch die Farbe eines Minerals kann im Namen vorkommen:

Als **BLUTSTEIN** bezeichnet man das Mineral Hämatit, auch Eisenglanz genannt. Wie der deutsche Name zeigt, besteht er vor allem aus Eisen. Als Kristall ist der Blutstein eisenschwarz bis stahlgrau. An Verwitterungsflächen sieht er rötlich aus. Zerreibt man ihn, so erhält man ein blutrotes Pulver. Früher benutzte man es als Heilmittel für tränende Augen und als Farbstoff.



Blutstein

Manche Minerale sind nach Personen benannt:

Der **WULFENIT** z. B. erinnert an den bekannten österreichischen Naturgelehrten Franz Xaver von Wulfen.



Wulfenit

Vielen Dank an Dr. Claudia Dojen!



## Die berühmte japanische Kirschblüte

Die Kirschblüte ist etwas ganz Besonderes, weil sie die Landschaft in rosa und weiße Blüten taucht. In Japan wird sie seit über 1000 Jahren mit dem Fest „**Hanami**“ gefeiert. Dabei treffen sich Familien und Freunde in Parks, um die Blüten zu bewundern, gemeinsam zu essen und zu feiern. Die Kirschblüte steht in Japan für Schönheit, aber auch dafür, dass schöne Dinge oft nur kurz bestehen – denn die Blüten blühen nur wenige Tage.

Auch in einigen unserer Straßen wurden japanische Kirschbäume gepflanzt. Wenn sie blühen, kommen viele Menschen, um das rosa Blütenmeer zu bestaunen und Fotos zu machen.



Die Kirsche wird schon lange vom Menschen genutzt: für Nahrung, Holz und als Zierpflanze. Es gibt hunderte verschiedene Sorten, die sich in Geschmack, Blüte- und Reifezeit unterscheiden.

# KIRSCHKE

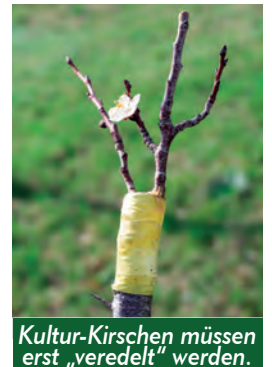
Bald ist es wieder soweit: die Kirschbäume zeigen ihre wunderschönen Blüten! Besonders beeindruckend sind die japanischen Kirschbäume, die im Frühling ein traumhaftes rosa Blütenmeer entstehen lassen. Auch in unseren Straßen gibt es einige dieser Bäume.



## Unsere heimischen Kirschen

Heimischen Kirschbäume haben **weiße Blüten**. Es gibt die wild wachsende **Vogelkirsche**, die im Frühling mit ihrem zarten Duft auffällt. Und es gibt die Kultur-Kirschen; dazu gehören die **Süß-Kirsche** und die **Weichsel**.

Kultur-Kirschen wachsen nicht wild, sondern müssen durch eine besondere Technik, das **Veredeln**, gezüchtet werden. Dabei wird ein Zweig einer Edelsorte auf einen anderen Baum gesetzt, damit er weiterwächst.



Kultur-Kirschen müssen erst „veredelt“ werden.



## Borke, Holz und Gummi

Kirschbäume haben eine **Ringelborke**. Wenn der



Ringelborke

Baum wächst und der Stamm breiter wird, löst sich die Ringelborke streifenförmig ab.

**Kirschholz** ist sehr wertvoll und wird für edle Möbelstücke verwendet. Schneidet man den Baumstamm vom Zentrum aus (mit dem „Spiegelschnitt“), erhält man besonders schönes, spiegelndes Holz.



spiegelndes Holz



Kirschgummi

Wird ein Kirschbaum verletzt, bildet er kein Harz, um die Wunde zu verschließen, sondern einen klebrigen **Kirschgummi**. Früher wurde das als Hustenmittel verwendet.

## Blätter spenden Nektar

Die Blätter der Kirschbäume haben einen **gezähnten Rand** und an ihrer Basis zwei kleine **Nektar-Drüsen**, die Ameisen anlocken.

Die Ameisen lassen sich den

süßen Nektar schmecken und schützen den Baum vor Fressfeinden.



Nektar-Drüsen



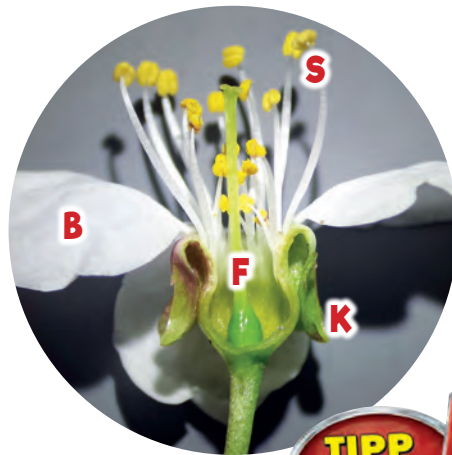
## Wertvolle Bienenweide

Die Kirschblüten produzieren **jede Menge Nektar und Pollen**. Deshalb sind sie jetzt im Frühling eine wichtige Bienenweide (*Nahrungsquelle für unsere Bienen*).

## Wie sieht eine Kirschblüte aus?

Die Kirschblüte hat einen **Blütenkelch (K)**, **5 Blütenblätter (B)**, viele **Staubblätter (S)**; das ist der männliche Teil der Blüte) und ein **Fruchtblatt (F)**; der weibliche Teil).

Aus dem Fruchtblatt entwickelt sich später eine Steinfrucht, die Kirsche.



**TIPP!**  
Arbeitsblatt auf [mini-max.at](http://mini-max.at)



Fotos: Dr. Roland Eberwein, freepik, Stefan Leitner, CC BY-SA 3.0





Vielen  
Dank an  
Anna Pinter!

# Auf und ab mit den RÖMERN

## ZUERST AUF DEN BERG UND DANN INS TAL

In der Zeit, als die ersten Römer nach Kärnten kamen, hatten die Kelten hier noch das Sagen. Die Römer errichteten eine ihrer ersten Siedlungen auf der Gurina im Gailtal. Von dort aus hatten sie einen besseren Überblick über mögliche Gefahren.

Denn sie lebten immerhin in einem fremden Gebiet.

Bald darauf gründeten sie die Händlersiedlung auf dem Magdalensberg. Aber als die Römer das Gebiet, größer als das heutige Kärnten, für sich beanspruchen konnten, gründeten sie eine neue Stadt in der Nähe des heutigen Ortes Maria Saal. Diese Stadt wurde zu einem sehr wichtigen Ort und trug den Namen Virunum.

## VIRUNUM DAS ANTIKE KLAGENFURT?

Virunum war für die Römer in ihrem neuen Gebiet eine kleine Hauptstadt. Diese neue Stadt war für die römischen Bewohner und Bewohnerinnen so wichtig, wie unsere Kärntner Landeshauptstadt Klagenfurt für uns heute ist. Virunum galt als Verwaltungszentrum. Von hier aus wurde alles geregelt und organisiert.

## GLADIATOREN IN KÄRNTEN



Amphitheater Virunum

Du hast vielleicht schon vom Kolosseum in Rom gehört. Aber wusstest du, dass auch wir hier in Kärnten solch ein „Kolosseum“, bzw. ein Amphitheater, hatten? Nur war unseres nicht so schön rund wie das in Rom, sondern oval.

In solchen Amphitheatern haben früher Gladiatoren gekämpft. Diese Kämpfe dienten der Unterhaltung der Bevölkerung. Du kannst es mit einem Fußball- oder Eishockeyspiel

vergleichen. Die Gladiatoren waren meist Männer, die gegeneinander oder gegen wilde Tiere kämpften. Anders als es uns die weit verbreiteten Geschichten erzählen, ging es nicht immer um Leben oder Tod.



# DIE ZURÜCKGELASSENE KUNST DER RÖMER

Die Römer lebten nicht in tristen, farblosen Häusern, ganz im Gegenteil: sie mochten es bunt! Sie verzierten ihre Wohnungen und öffentliche Gebäude mit farbenfrohen Fresken. Das sind Wandmalereien, die auf den frischen, noch feuchten Putz gemalt werden. Um aus unterschiedlichen Naturmaterialien Farbe herzustellen (z. B. Schwarzbeeren für Violett oder Spinat für Grün), benötigten die Römer nur einen Mörser und ein Bindemittel, wie beispielsweise Öl oder Wachs. Diese Wandmalereien zeigten Bilder aus dem römischen Alltag oder auch Göttergeschichten aus der griechischen oder römischen Mythologie.



Dionysos Fresko vom Magdalensberg

## GÖTTER IN GROSS UND KLEIN

In der Zeit der Römer verehrten die Menschen viele unterschiedliche Götter. Um sie zu ehren, hat man Statuen dieser Götter angefertigt. Je nachdem, wo die jeweilige Statue stehen sollte, war die Figur mal größer, mal kleiner. Meistens wurden diese Statuen aus Marmor oder Bronze hergestellt.



Mini-Statue von Jupiter (Göttervater) aus Bronze

## ES WIRD WIEDER UNBEQUEM

Als auf einmal mehr Menschen aus den umliegenden Gebieten nach Kärnten kamen, wurde es für die Römer wieder ungemütlicher. Da sich die Römer in den Tälern nicht mehr sicher fühlten, verlagerten sie ihre Hauptstadt ins heutige Oberkärnten. Die neue Stadt wurde in der Nähe vom heutigen Spittal an der Drau errichtet und trug den Namen Teurnia.



Marmorstatue von Mars (Kriegsgott)

Fotos: kaernten.museum

# Fischotter

Der Fischotter, auch Wassermarder genannt, ist in Kärnten fast überall zu Hause. Es gibt kaum einen Bach, Fluss oder Teich, den er noch nicht besucht hat. Er ist ein geschickter Jäger. Sein Lieblingsessen sind Fische, doch er frisst auch Krebse, Frösche, Insekten und kleine Enten. Früher fanden die Fische in natürlichen Flüssen mit vielen Biegungen, Strömungen und Ästen gute Versteckmöglichkeiten. Doch durch die Begradigung der Flüsse fehlen diese Verstecke und für den Fischotter ist es heute um einiges einfacher, seine Beute zu fangen. Gerald Eberl von der Kärntner Jägerschaft erzählt uns mehr über diesen faszinierenden Bewohner unserer Gewässer.



Der Fischotter verbringt mehr als die Hälfte seines Lebens im Wasser.



Fischotter sind Einzelgänger.



Fische sind ihr Lieblingsfutter.



Das dichte Fell hält den Otter warm.

## Wie sieht er aus?

Der Fischotter wird ganz schön groß: er kann bis zu **12 Kilo** wiegen! Sein Körper ist perfekt an das Leben im Wasser angepasst. Er hat **Schwimmhäute** zwischen den Zehen, einen kräftigen **Schwanz**, der wie ein **Ruder** funktioniert, und einen **muskulösen Körper**, der ihn schnell durchs Wasser gleiten lässt.

Was ihn aber wirklich besonders macht, ist sein **Fell**. Stell dir vor: Auf einem **Quadratcentimeter** (einem winzigen Stückchen Haut, so groß wie ein Fingernagel) hat der Otter bis zu **50.000 Haare**! Das hält ihn warm, selbst im kalten Wasser. Zum Vergleich: Auf deinem Kopf wachsen nur etwa 200 Haare pro Quadratcentimeter.

Fischotter sind **Raubtiere**. Sie zählen zu den Marderartigen, haben aber den Lebensraum Wasser für sich entdeckt. Sie haben ein Raubtiergebiss mit scharfen Fang- oder Eckzähnen und Reißzähnen (so nennt man die letzten Vorbackenzähne).



## Wie lebt der Wassermarder?

Seinen Tag verbringt der Fischotter – oder Wassermarder – in seiner „**Otterburg**“. Das ist ein recht unauffälliger Unterschlupf in der Nähe des Wassers, den er entweder selbst gegraben oder von einem anderen Tier übernommen hat. **In der Nacht** wird der Otter aktiv und geht auf die **Jagd**. Tagsüber ist er nur dort unterwegs, wo er – vom Menschen – nicht gestört wird.

Mehr als die Hälfte seines Lebens verbringt der Otter **im Wasser**. Hier ist er in seinem Element – er ist ein **ausgezeichneter Schwimmer und Taucher**. Die Weibchen können das ganze Jahr über Junge bekommen, meist ein bis drei. Die kleinen Otter sind anfangs blind und hilflos. Nach zwei Monaten verlassen sie das erste Mal die Otterburg und beginnen, die Welt zu erkunden.

## War hier ein Otter?

Wie kannst du herausfinden, ob ein Otter in der Nähe war? Achte auf seine **Trittsiegel** – so nennt man die Fußabdrücke –, die er am weichen Boden oder im Schnee hinterlässt. In ihnen sind deutlich die Schwimmhäute zwischen seinen Zehen zu erkennen.

An Teichen hinterlassen Otter oft eine **Rutsche**, also glatte Pfade, die sie beim Ein- und Aussteigen ins Wasser benutzen.

Am Ufer kannst du außerdem **Fraßreste** wie Fischköpfe oder ihre **Losung** (Kot), die Gräten und Fischschuppen enthält, finden. Otter benutzen ihre Losung auch, um anderen Ottern zu zeigen: „Halt! Das hier ist mein Revier!“



Fischotter leben in ihrer Otterburg.



Mütter und ihre Jungen bleiben lange zusammen.



.. Jungotter müssen alles lernen, was sie zum Überleben brauchen – auch das Schwimmen.



Otter sind sehr gute Schwimmer und Taucher.

Mehr Infos zum Thema Jagd und über Führungen im Schloss Mageregg erhaltet ihr bei der Kärntner Jägerschaft, Gerald Eberl, Telefon: 0463/ 51 14 69 - 12 [www.kaerntner-jaegerschaft.at](http://www.kaerntner-jaegerschaft.at)





Marienkäfer



Edelweiß



Kürbisspinne



Die Trophäe für die Preisträger



Ameise



### HABT IHR SCHON EINMAL VON BIODIVERSITÄT GEHÖRT?

Das ist ein schwieriges Wort, aber es bedeutet etwas ganz Wichtiges: die unglaubliche Vielfalt des Lebens auf unserer Erde! Dazu gehören alle Tiere, Pflanzen, Pilze und winzige Lebewesen, die zusammen unsere Welt bunt und lebendig machen. Diese Vielfalt sorgt dafür, dass wir saubere Luft, frisches Wasser, gesunde Böden und wertvolle Lebensmittel haben. Doch leider ist diese Vielfalt in Gefahr – viele Tier- und Pflanzenarten verschwinden für immer.

### UND HIER KOMMT IHR INS SPIEL!

Die **Privatstiftung Kärntner Sparkasse** ruft auch Schulen und Kindergärten auf, am Wettbewerb „**Die Goldene Apis 2025**“ teilzunehmen! Zeigt uns eure kreativen Ideen, wie ihr die Natur schützt und erhaltet. Vielleicht habt ihr schon ein spannendes Projekt an eurer Schule oder in eurer Klasse gestartet?

**Oder habt ihr eine geniale Idee, wie wir gemeinsam die Umwelt bewahren können?**

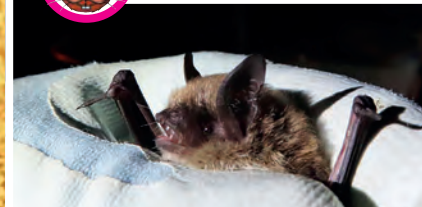
### KÄRNTENS ARTENVIELFALT IST BEDROHT!

Der Wettbewerb ist wichtiger denn je, denn laut der neuen „Roten Liste“ für Kärnten sind fast **50 Prozent unserer Tierarten** (jede zweite Tierart) und **39 Prozent unserer Pflanzen** (mehr als jede dritte Pflanzenart) **gefährdet**. Wenn wir nicht handeln, könnten viele dieser Tiere und Pflanzen für immer verschwinden. Genau deshalb ist euer Einsatz so wichtig!

Unsere Heimat Kärnten ist voller Leben. Doch viele Tiere und Pflanzen sind in Gefahr und brauchen unseren Schutz. Aus diesem Grund gibt es den Kärntner Biodiversitätspreis „Die Goldene Apis 2025“. Mit eurer Kreativität und eurem Einsatz könnt ihr helfen, die Natur zu bewahren – und dabei tolle Preise gewinnen!



## WETTBEWERB



Steppen-Bartfledermaus



Schwalbenschwanz

### WARUM MITMACHEN?

Neben dem guten Gefühl, etwas für unsere Natur zu tun, gibt es auch tolle Preise zu gewinnen! In der Kategorie „Schulen & Kindergärten“ warten hohe Preisgelder auf euch:

1. Platz: 10.000 Euro
2. Platz: 6.000 Euro
3. Platz: 4.000 Euro

Die besten Projekte werden bei einer feierlichen Preisverleihung im Oktober 2025 ausgezeichnet – vielleicht seid ihr ja dabei!



Wie bewahren wir die Natur?

Kärntner  
**SPARKASSE**  
Privatstiftung



## Wettbewerb

für nachhaltige, umweltbewusste Projekte und Initiativen in Kärnten. Jetzt Projekt einreichen.

„Wie schützen wir unsere Umwelt und die Artenvielfalt unseres Kärntner Lebensraumes für die Zukunft?“

Einreichschluss: 13. Juni 2025

Insgesamt  
€ 100.000,-  
Preisgeld



[kspk-welt.at/apis](https://kspk-welt.at/apis)

### SO NEHMT IHR AM WETTBEWERB TEIL:

Ihr könnt euer Projekt **bis Freitag, den 13. Juni 2025, einreichen**. Alle Infos und das Teilnahmeformular findet ihr unter: [kspk-welt.at/biodiversitaet](https://kspk-welt.at/biodiversitaet).

**Denkt daran:** Jeder kann einen Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt leisten! Gemeinsam können wir unsere Umwelt für die Zukunft bewahren. Also, worauf wartet ihr noch? Macht mit und zeigt, dass euch die Natur am Herzen liegt!



TIPP

Arbeitsblatt auf  
mini-max.at

# FEUERWEHR IST TEAMARBEIT!

## Was macht die Feuerwehr?

Die Feuerwehr erfüllt wichtige Aufgaben:

- 1. Retten:** Feuerwehrleute befreien Menschen aus gefährlichen Situationen, wie brennenden Gebäuden oder Unfallfahrzeugen.
- 2. Bergen:** Sie kümmern sich darum, bei Unfällen oder Naturkatastrophen Fahrzeuge und andere Dinge abzutransportieren.
- 3. Löschen:** Wenn ein Feuer ausbricht, sind sie mit Schläuchen und anderen Hilfsmitteln schnell da, um es zu löschen.
- 4. Schützen:** Die Feuerwehr zeigt uns, wie wir uns vor Bränden schützen und sicherer leben.



Wenn es brennt oder ein Unfall passiert, kommt die Feuerwehr rasch zu Hilfe. Das gelingt nur, weil die Feuerwehrleute hervorragend als Team zusammenarbeiten.



Teamarbeit ist das Herzstück der Feuerwehr, denn gemeinsam sind die Feuerwehrleute stärker und erfolgreicher.

Fotos: freepik, Landesfeuerwehrverband Kärnten



Bei der Feuerwehr hat jede Person eine ganz spezielle Aufgabe. Das ist wichtig, um im Notfall schnell und sicher zu handeln.

## Warum ist Teamarbeit so wichtig?

- **Schnelligkeit:** In einer Notlage muss es schnell gehen. Wenn alle wissen, was zu tun ist und zusammenarbeiten, können sie besser helfen.
- **Sicherheit:** Oft sind Feuerwehrleute in gefährlichen Situationen. Wenn sie als Team arbeiten, können sie besser aufeinander aufpassen.
- **Stärke:** Jede Person hat ihre Stärken. Einige sind gut im Löschen, andere im Bergen oder im Umgang mit technischen Geräten. Zusammen nutzen sie ihre Fähigkeiten!



Vielen Dank an Brandrat Claudia Sticker, Landesjugendbeauftragte der Kärntner Feuerwehr, für die wertvolle Unterstützung!

Freitag, 9. Mai von 14:30 bis 18:00 Uhr im Konzerthaus Klagenfurt für Kinder von 5 bis 10 Jahren

# KinderMusikUni 2025

Fotos: Christine Wulfsch, Andreas Doppelhofer



## Was ist die KinderMusikUni?

**Eine Universität für Kinder? Papperlapapp!  
Besser gesagt: Papperla-Pop!**

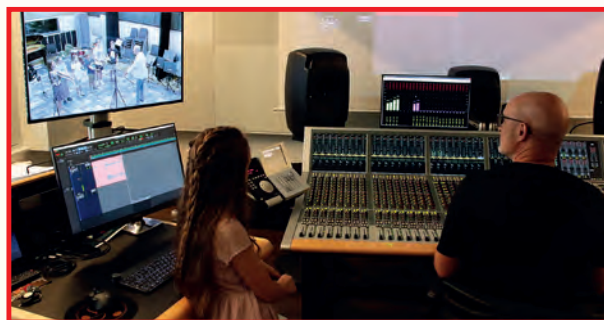
Bereits zum vierten Mal gibt es am 9. Mai 2025 die KinderMusikUni für alle von 5 bis 10 Jahren im Konzerthaus Klagenfurt, wo du erfährst, was Pop-Musik überhaupt ist und wer und was denn alles zu einer Pop-Band dazu gehört. Aber bevor du live bei einem Pop-Konzert im Großen Saal des Konzerthauses dabei sein kannst, gibt es noch so einiges anderes zu entdecken. Du machst dich forschend auf den Weg durch das 125 Jahre alte Haus und lernst verschiedene Instrumente kennen, nimmst Lieder in einem professionellen Tonstudio auf, komponierst, experimentierst und vieles mehr.



## Bodypercussion

Hast du gewusst, dass du ein Schlagzeug immer mit dabei hast? In diesem Workshop entdeckst du verschiedenste Klänge deines

Körpers und erzeugst damit cool klingende Rhythmen, die dich beim gemeinsamen Musizieren begleiten.



## Einblick in die Opernwelt – Offene Probe zur Barockoper »Penelope« von 1724

Tauch ein in die faszinierende Welt der Barockoper! Bei der offenen Probe zur Barockoper Penelope von Francesco Conti (Musik) und Pietro Pariati (Libretto) erhältst du einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der szenischen Proben. Erlebe hautnah, wie Musik, Szene und Interpretation zusammenfinden, und beobachte die künstlerische Arbeit an einer selten aufgeführten Oper aus dem Jahr 1724.

## Kinderstimmbildung – tierisch leicht

Beim Sport solltest du deinen Körper zuerst aufwärmen. Auch beim Musizieren ist das wichtig. In diesem Workshop wärmst du jenes Instrument auf, dass du immer mit dabei hast – deine Stimme. Wie dir Tiere dabei helfen können? Lass dich überraschen.



GUSTAV MAHLER  
PRIVATUNIVERSITÄT  
FÜR MUSIK

Anmeldung (Anzahl der Personen) per Mail bitte an [kindermusikuni@gmpu.ac.at](mailto:kindermusikuni@gmpu.ac.at)

• WERBUNG •



## Warum gibt es so viel Wasser auf der Erde?

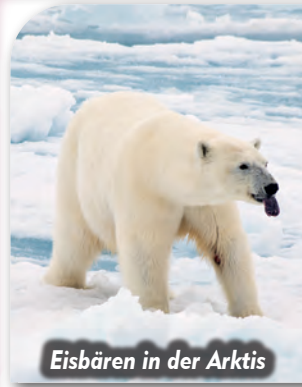
Die Erde war nach ihrer Entstehung von **dichtem Wasserdampf umhüllt**. Heiße Wolken stiegen aus Vulkanen auf. Eisbrocken aus dem All schmolzen und verdunsteten. Nach und nach **kühlten die Dämpfe ab** und wurden **zu flüssigem Wasser**. So entstanden allmählich die Ozeane.

## Warum ist Meerwasser salzig?

Mit der **Asche der Vulkane** gelangten schon vor langer Zeit salzige Teilchen in die Ozeane. Auch von **Felsen** an den Küsten wird ständig Salz ins Meer gespült. Heute enthält das Meerwasser so viel Salz, dass es sich nicht zum Trinken eignet. Wir bezeichnen es als Salzwasser.



Meersalz wird gewonnen, indem man Meerwasser in großen Becken durch Sonne, Wind und Wärme eintrocknen lässt.



Eisbären in der Arktis



Pinguine in der Antarktis

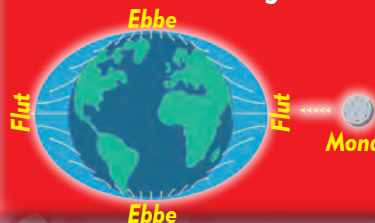
## Wer lebt an den Polen?

Am Südpol liegt die **Antarktis**. Dort ist das Festland immer von dickem Eis bedeckt. Auch der Antarktische Ozean ist zum Teil gefroren. Hier leben verschiedene **Robben** und **Pinguine**. Unter dem Eis schwimmen **Eisfische**. Besondere Stoffe in ihrem Blut sorgen dafür, dass sie nicht einfrieren.

In der Gegend um den Nordpol – in der **Arktis** – treiben dicke Eisschollen auf dem Arktischen Ozean. Säugetiere wie **Eisbären** und **Robben** schützen sich mit dickem Speck vor der Kälte. Im Wasser schwimmen zahllose kleine Krebse, die man **Krill** nennt.

## Was sind Ebbe und Flut?

An manchen Küsten dehnt sich das Meer abwechselnd aus und zieht sich wieder zurück. An flachen Stränden strömt es bei **Flut** weit ins Land hinein. Bei **Ebbe** sind die gleichen Strände nicht von Wasser bedeckt. Flut und Ebbe bezeichnet man auch als Gezeiten. Sie entstehen **durch die Anziehungskraft des Mondes** und die



**Drehung der Erde** um sich selbst.

## Was sind Ozeane und Meere?

Mehr als zwei Drittel der Erde sind von Wasser bedeckt. Die riesigen Gewässer rund um das Festland bezeichnet man als Ozeane. Sie



heißen **Pazifischer Ozean, Atlantischer Ozean, Indischer Ozean, Antarktischer Ozean, Arktischer Ozean**. Einzelne Bereiche der Ozeane nennen wir auch Meere oder Seen. Meere wie die Nordsee tragen weibliche Namen. Dagegen haben Seen im Landesinneren – wie der Bodensee – männliche Namen.

## Wie tief sind die Ozeane?

Die oberste Schicht der Ozeane bezeichnet man als **Lichtzone** (bis zu 200 Metern). In diesen Bereich fällt helles Sonnenlicht. Darunter folgt die **Dämmerlichtzone** (bis zu 1000 Metern) mit ganz wenig bläulichem Licht. Völlig finster ist es noch tiefer in der **Dunkelzone** (tiefer als 1000 Meter). Sie ist **der größte Lebensraum der Erde**. Die **tiefste Stelle der Ozeane**, der **Marianengraben** im Pazifischen Ozean, liegt etwa 11 Kilometer unter der Oberfläche.



Lichtzone (bis zu 200 m)

Dämmerzone (bis zu 1000 m)

Dunkelzone (tiefer als 1000 m)

Fotos: Freepik



## Wie entstehen Wellen?

Wenn der **Wind** über die Ozeane streicht, bilden sich Wellen. Auf dem offenen Meer sind sie oft flach und lang. **An der Küste**, wo der Sand sie bremst, werden sie kürzer und höher, bis sie schließlich umkippen. Man sagt dazu: Die Wellen **brechen**.



Was passiert zu Hause, in der Stadt, in der Natur, am Himmel, in der Geschichte?

Die Ravensburger Buchreihe „Wieso? Weshalb? Warum?“ nimmt euch mit auf eine spannende Reise in die Welt des Wissens.

Erstleser „Ozeane“, kostet: ca. 9 Euro  
ISBN: 978-3-473-60026-7, [www.ravensburger.de](http://www.ravensburger.de)



# Arm oder reich?



Wann ist man eigentlich arm? Viele denken, dass nur Menschen, die kein Zuhause haben und auf der Straße leben, arm sind. Aber Armut beginnt oft schon viel früher.



Ein Handy ist nicht selbstverständlich. Nicht jede Familie kann sich die teuren Gebühren leisten.



Skikurse kosten viel Geld. Manche Kinder können daher nicht daran teilnehmen.

## Wann ist man arm?

Im Jahr 2023 lebten in Österreich **376.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren** (das ist ungefähr jedes fünfte Kind) in Armut oder waren davon bedroht. Das bedeutet, dass ihre Eltern entweder **gar keine Arbeit hatten** oder nur **sehr wenig verdienten**. Deshalb hatte die Familie oft nicht genug Geld, um in den Urlaub zu fahren oder Dinge wie einen Fernseher, ein Handy oder eine Waschmaschine zu kaufen. Manche konnten nicht einmal regelmäßig ihre Miete oder die Heizkosten zahlen. Sogar ein warmes Essen jeden Tag war für einige nicht selbstverständlich.

Zum Glück hilft der Staat Österreich Menschen mit wenig Geld. Es gibt **Unterstützung für die Miete und Geld für Lebensmittel oder Kleidung**, damit ihre Situation nicht ganz so schwer ist. Ohne diese Hilfe wären noch viel mehr Menschen von Armut betroffen.



## Armut ist für Kinder besonders schlimm

Wenn Familien wenig Geld haben, leiden Kinder oft besonders darunter. In der Schule kann es passieren, dass sie **ausgeschlossen werden**, weil sie sich nicht die angesagten Klamotten oder coolen Turnschuhe leisten können. Während andere Kinder viel Spaß an Klassenfahrten oder Skikursen haben, müssen ärmere Kinder oft in einer anderen Klasse bleiben und dort den Unterricht besuchen, weil ihre **Eltern die Kosten nicht bezahlen können**. Manchmal hilft der Elternverein der Schule, damit trotzdem alle mitfahren können.



Es ist nie in Ordnung, Personen auszugrenzen, nur weil sie wenig Geld haben!

## Muss ich mich schämen, wenn ich arm bin?

Nein! Niemand sollte sich schämen, weil er weniger Geld hat. **Armut kann jede Familie treffen** – zum Beispiel, wenn ein Elternteil plötzlich die Arbeit verliert. **Aber Geld ist nicht das Wichtigste im Leben!**

Wenn ihr Freundinnen oder Freunde habt, die von Armut betroffen sind, zeigt ihnen, dass **wahre Freundschaft nichts mit Reichtum zu tun hat**. Freunde lachen zusammen, unterstützen sich und haben gemeinsam Spaß – und dafür braucht man nicht viel Geld! Ihr könnt draußen spielen, durch den Wald streifen, Schneemänner bauen oder im Sommer im See baden.

Das Wichtigste ist doch, dass **ihr zusammen eine schöne Zeit verbringt!**



**TIPP**  
Arbeitsblatt auf [mini-max.at](http://mini-max.at)



Wahre Freundschaft braucht kein Geld. Erkundet zusammen den Wald und habt viel Spaß in der Natur!

Herzlichen Dank an PD Dr. Alban Knecht vom Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt für die hervorragende Zusammenarbeit bei diesem Beitrag.



# Aprilwetter



## Warum gibt es Aprilwetter?

Im April kann es im hohen Norden noch sehr kalt sein, und im Gebirge liegt oft noch Schnee. Auch das Meer rund um den Nordpol ist noch eisig, weil es sich nur langsam erwärmt. Auf dem Land geht das schneller und im Süden kann sogar schon der Sommer Einzug halten. Die **Temperaturunterschiede** sind im April **also besonders groß**. Je nach Luftströmung kann kalte Luft aus den **Polarregionen** zu uns kommen, während die **wärmende Sonne** aber schon sehr hoch am Himmel steht.

Zuerst scheint die Sonne, dann ziehen dichte Wolken durch. Plötzlich geht ein kurzer Regenguss, ein Schnee- oder gar ein Graupelschauer nieder. Manchmal blitzt und donnert es – und dann ist es auf einmal wieder sonnig! Vielleicht zeigt sich auch ein Regenbogen. Das Wetter kann sich mehrmals am Tag ändern. Der April gilt als launisch, wechselhaft und unberechenbar. Er macht einfach, was er will. Aber warum ist das so?



Im April ist das Wetter besonders wechselhaft, aber wer sagt, dass man nicht auch bei schlechtem Wetter draußen spielen kann?



Wusstest du, dass die Sonne im April **bereits gleich viel Energie hat wie Ende August**? Diese Energie erwärmt den Boden und die Luft darüber, die dann wie ein Heißluftballon nach oben steigt. Das passiert besonders schnell, wenn kalte Luft aus dem Norden kommt, denn die erwärmte Luft ist dann noch leichter. Dies nennt man eine „**labile**“ **Luftschichtung** – das Gegenteil von stabil. Dadurch können Haufenwolken schnell in die Höhe wachsen und in weiterer Folge bilden sich Regenschauer. Zwischen den Schauern gibt es immer wieder sonnige Abschnitte, da die Luft nach unten sinkt und sich die Wolken auflösen. Mit dem Wind ziehen die Schauer weiter. Die Folge: **Sonne und Regen** wechseln sich im April häufig ab.



Haufenwolken sind typisch für den April und können kräftige, kurze Regenschauer bringen.



**TIPP**  
Arbeitsblatt auf  
mini-max.at



Einen Regenbogen kannst du nur sehen, wenn die Sonne hinter dir steht und du in Richtung der Regenwolke blickst, während es regnet.



Im April kann es auch öfter zu Graupelschauern kommen.

## Typisches Aprilwetter – Sonne, Schauer, Regenbogen

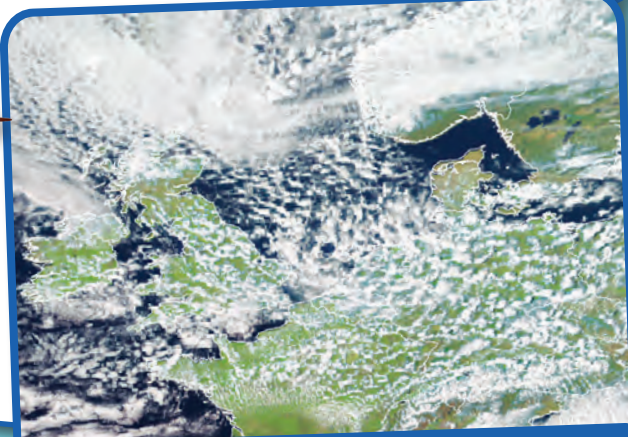
Grund für das Aprilwetter sind also die großen Temperaturunterschiede zwischen dem von der **Sonne erhitzten Erdboden** und der **kalten Luft** in der Höhe. Im Laufe des Tages entstehen immer mehr **Haufenwolken**, die typisch für den April sind. Diese Wolken können am Nachmittag plötzlich zu Regenschauern werden. Und genau dann, wenn die Sonne zwischendurch durchbricht, ist der Moment für einen **Regenbogen** gekommen! Ein Regenbogen kann nur dann entstehen, wenn es **gleichzeitig regnet und die Sonne scheint**. Die Sonnenstrahlen treffen auf die Regentropfen, werden gebrochen und reflektiert (*zurückgeworfen*). Dabei zerlegt sich das weiße Licht in seine bunten Farben – von Rot bis Violett. Jede Farbe wird unterschiedlich stark gebrochen, und so entsteht ein **leuchtender Regenbogen**, der den Himmel magisch macht.



Vielen Dank an  
Mag. Christian Stefan  
von GeoSphere Austria  
– Regionalstelle Kärnten  
für die wertvolle  
Zusammenarbeit!



„Der April macht, was er will“ oder „Der April ist ein launiger Gesell, bald ist er trüb, bald ist er hell“ sind zwei von vielen Wetterregeln, die es rund um den April gibt.



Auf einem Satellitenbild aus dem Weltraum kann man die Schauerwolken und die wolkenfreien Gebiete gut erkennen, das sieht aus wie ein Streuselkuchen.

Fotos: freepik, pixabay, Christian Stefan, EUMETSAT



# GENUSSLAND KÄRNTEN Leiter-Spiel

Ein Genussland Kärnten Ei ist wirklich etwas Besonderes – denn nur Eier, die auch in Kärnten gelegt wurden, tragen diesen Namen. Doch wie genau findet so ein Ei seinen Weg vom Hühnerstall bis auf deinen Frühstückstisch? Wir nehmen dich mit auf die spannende Reise!

Hier findest du mehr über die köstlichen Produkte aus dem Genussland Kärnten und was dahinter steckt!

[www.genusslandkaernten.at](http://www.genusslandkaernten.at)



WAS BEDEUTEN DIE GRÜNEN UND ROTEN LEITER-FELDER?

- LEITER HINAUF-KLETTERN
- LEITER HINUNTER RUTSCHEN



WER ALS ERSTES EINE 6 WÜRFELT, DARF BEGINNEN →



FRÜHSTÜCKSTISCH ERREICHT!



+1 FELD VOR!

Ei wird zum Frühstück gekocht/ gebraten

47

Die Kühlkette wurde leider unterbrochen

29

+1 FELD VOR!

Die Eier werden gestempelt

30

27



26

Das Ei hat einen Sprung



25

24

23

22

Oje! Fuchs im Stall! Du musst zurück

ZUM START!

3

Ei wird gelegt

1

2

5





Ei wird gekauft und nach Hause gebracht  
**+1 FELD VOR!**

Falsch gelagerte Eier müssen aussortiert werden

Der Supermarkt hat Lieferprobleme  
**1 FELD ZURÜCK**

Oh, du hast die Eier fallen gelassen

Die Eier werden verpackt

Transport zum Genussland Kärnten Handelspartner oder zum Kärntner Genuss Wirt

Einmal quer durch's Genussland Kärnten

Eier wurden im Transporter nicht richtig gesichert!

Eier werden nach Größe & Qualität sortiert

**+1 FELD VOR!**  
Jetzt geht es zur Sortierstation!

Bauer sammelt Eier ein



*Kärnten 1(S)ST BESSER!*

# DAS LUSTIGE ABC DER TIERE



## Pudu:

Der Pudu ist der **kleinste Hirsch der Welt!** Er erreicht eine Schulterhöhe von etwa 35 cm (*etwas mehr als ein langes Lineal*). Obwohl er so klein ist, kann er bei Gefahr **blitzschnell davonrennen!** Es gibt 2 Arten: den **Südpudu** und den **Nordpudu**. Der Südpudu lebt in den Wäldern von Chile und Argentinien, der Nordpudu in den Bergen von Kolumbien bis Peru. Diese winzigen Hirsche sind vor allem morgens und abends aktiv. Sie fressen Blätter, Triebe und Früchte. Der Südpudu bewegt sich geschickt durch das dichte Unterholz, während der Nordpudu **sogar auf Bäume klettern** kann, um an Futter zu kommen!



# P

## Purpurhähnchen:

Das Purpurhähnchen lebt **hoch oben in den Bergen** des Himalayas und in China. Dort fühlt es sich in **kalten Wäldern mit vielen Büschen** am wohlsten. Seinen Namen hat es wegen seiner **schillernden Federn**: Die Männchen leuchten **violett, rosa** oder sogar **blau!** Die Weibchen sind etwas blasser gefärbt. Besonders spannend ist, dass Purpurhähnchen

trotz ihrer auffälligen Farben **nur selten von Feinden angegriffen** werden. Das liegt daran, dass sie ihre **Nester gut verstecken** – tief im dichten Gebüsch. Ihre **Eier** sind klein, **weißlich und haben rote Flecken**. Im kalten Winter kuscheln sich die Vögel eng zusammen, um sich gegenseitig zu wärmen!



## Qinling Panda:

Der Qinling-Panda ist eine **seltene Art des Großen Pandas** und kommt nur im **Qinling-Gebirge** in

China vor. Anders als die bekannten schwarz-weißen Pandas hat er ein **braun-beiges Fell!** Diese besondere Panda-Art gibt es schon **seit mindestens 10.000 Jahren**. Sie ist etwas kleiner als der Große Panda. Qinling-Pandas ernähren sich **fast nur von Bambus**. Damit sie immer genug Futter finden,

wandern sie je nach Jahreszeit in höhere oder tiefere Gebiete des Gebirges. Weil es nur sehr wenige Qinling-Pandas gibt, sind sie eine **echte Seltenheit** in der Natur!



# Q



# R

## Rostkatze:

Die Rostkatze kommt in Indien und Sri Lanka vor und ist eine der **kleinsten Wildkatzen der Welt!** Sie wiegt nur 1,1 bis 1,6 kg (*ein bisschen mehr als ein Milchpackerl*). Ihren Namen hat sie wegen ihres **graugelben Fells mit rostbraunen Flecken**. Rostkatzen sind vor allem in der Dämmerung und nachts aktiv. Sie jagen Vögel, Mäuse und Insekten – und nach Regen sogar Frösche! Obwohl sie sehr gut klettern können, bewegen sie sich **meistens am Boden**. Rostkatzen leben allein und verstecken sich gern in dichten Büschen oder Felshöhlen.

# R

## Rotwolf:

Der Rotwolf lebt in Nordamerika und ist eng mit dem eigentlichen Wolf verwandt. Er ist aber kleiner, hat eine schmalere Schnauze, größere Ohren und ein rotbraunes oder sogar schwarzes Fell. Rotwölfe leben in Familien, die man „**Rudel**“ nennt. Ein **Alpha-Paar** führt die Gruppe. Sie sind vor allem nachts unterwegs und jagen Tiere wie Hasen, Waschbären und Mäuse. Forscher haben herausgefunden, dass Rotwölfe wahrscheinlich eine **Mischung aus Wölfen und Kojoten** sind. Ihr Heulen klingt auch ein bisschen wie eine Mischung aus beiden – nicht so laut wie bei Wölfen, aber höher als bei Kojoten. Leider gibt es **nur noch wenige Rotwölfe** in freier Natur.





# Lehrberufe rund um ...

In dieser Berufsgruppe geht es um Geschichte, Sprachen, Kultur, Politik und das Zusammenleben der Menschen. Dazu gehören Historikerinnen und Historiker, Journalistinnen und Journalisten sowie Dolmetscherinnen und Dolmetscher. Wer sich für spannende Geschichten oder andere Kulturen interessiert, ist hier genau richtig!

Auch Berufe im Bibliotheks- und Archivwesen oder in der Buch- und Medienwirtschaft gehören dazu. Sie kümmern sich darum, sprachliche und gesellschaftliche Werke zu archivieren (*aufzubewahren*) und weiterzugeben, damit sie für die Zukunft erhalten bleiben.

## Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent/in

(Lehrzeit: 3 Jahre)

Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistentinnen und -assistenten arbeiten in Bibliotheken und Archiven. Sie sorgen dafür, dass Bücher, Zeitungen, digitale Medien und wichtige Dokumente gut geordnet und leicht zu finden sind. Dazu nutzen sie moderne Computerprogramme.



Außerdem helfen sie den Besucherinnen und Besuchern bei der Suche. Die Arbeit ist abwechslungsreich, weil jeder Tag neue Fragen und Aufgaben bringt. Außerdem kümmern sie sich um Bestellungen und arbeiten mit Verlagen, Buchhandlungen und Lieferanten zusammen. Die Arbeit ist abwechslungsreich und erfordert Sorgfalt, Organisationstalent und Freude am Umgang mit Menschen.



## Was will ich einmal werden?

Es gibt derzeit über 200 tolle Lehrberufe – von der Augenoptik bis zur Zimmereitechnik. Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Kärnten stellen wir euch einige davon vor.

Diesmal geht es um Lehrberufe aus der Berufsgruppe Kultur / Sprachen / Gesellschaft.



Weitere Infos über diesen und viele andere Berufe findet ihr auf:

[www.dubistgenial.at](http://www.dubistgenial.at)

und auf:

[wkktn.at/minimax](http://wkktn.at/minimax)

# Kultur, Sprachen und Gesellschaft



## Buch- und Medienwirtschaft - Buch- und Musikalienhandel

(Lehrzeit: 3 Jahre)

Buch- und Musikalienhändlerinnen und -händler verkaufen Bücher, Noten, CDs und andere Medien. Sie beraten Kundinnen und Kunden, bestellen neue Ware und präsentieren sie im Geschäft. Außerdem kümmern sie sich um Rechnungen und Zahlungen sowie um Werbung. Geduld und Freundlichkeit sind dabei sehr wichtig, denn nicht jede Kundin bzw. jeder Kunde ist einfach.

## Buch- und Medienwirtschaft - Buch- und Pressegroßhandel

(Lehrzeit: 3 Jahre)

Buch- und Pressegroßhändlerinnen und -händler sorgen dafür, dass Bücher, Zeitungen und Zeitschriften schnell und günstig in die Geschäfte kommen. Sie kaufen große Mengen von Verlagen und verteilen sie an Buchhandlungen und Zeitungsgeschäfte. Dabei organisieren sie Bestellungen, prüfen Lagerbestände und kümmern sich um den Versand, damit überall genug Lesestoff vorhanden ist.



## Buch- und Medienwirtschaft - Verlag (Lehrzeit: 3 Jahre)

Verlagskaufleute sorgen dafür, dass Bücher, Zeitungen, E-Books und Hörbücher hergestellt und verkauft werden. Sie arbeiten mit Autorinnen und Autoren, bereiten Verträge vor, erstellen Kataloge und planen Werbemaßnahmen. Dabei nutzen sie moderne Computerprogramme und kennen wichtige Regeln, zum Beispiel zum Urheberrecht. Sie helfen dabei, spannende Geschichten und nützliche Informationen zu den Leserinnen und Lesern zu bringen.





Ein Wald voller  
Leben: HUTAN ist  
indonesisch und  
bedeutet so viel  
wie „Urwald“.



Brettspiel „HUTAN“ für 1 bis 4 Spieler ab 9 Jahren,  
Dauer: ca. 30 bis 45 Min., kostet: ca. 40 Euro

## Tolles Legespiel für die ganze Familie

**Blumen pflanzen, Bäume wachsen lassen und  
Tiere anlocken: In diesem spannenden Spiel  
werdet ihr zu Abenteurern und erschafft euer  
eigenes kleines Paradies.**

Mit jeder gesammelten Karte erweitert ihr euren Teil des Waldes. Aber aufgepasst, jede Entscheidung will gut überlegt sein! Durch den veränderbaren Spielplan und zufällig aufgedeckte Karten verläuft jede Runde anders, sodass das Spiel immer spannend bleibt. Außerdem gibt es Varianten für Einzelspieler und Fortgeschrittene.

# GEWINNSPIEL

**Wir verlosen 3 x das reichhaltig  
ausgestattete Familienspiel „HUTAN“!**

Schreibt bis 25. April 2025 eine Postkarte oder ein  
E-Mail mit dem Kennwort „HUTAN“ an:  
**MINI-MAX**, Moosburgerstr. 40, 9201 Krumpendorf  
E-Mail: [mini-max@aon.at](mailto:mini-max@aon.at)

Als Einsender/in geben Sie uns das Einverständnis, dass wir Ihre persönlichen Daten ausschließlich zur Ermittlung der Gewinner/innen verwenden dürfen. Persönliche Daten werden NICHT weitergegeben und nach der Verlosung gelöscht bzw. vernichtet.

- W E R B U N G -



# KiJA

KINDER- UND  
JUGENDANWALTSCHAFT  
KÄRNTEN



## ►► Kinderrechte



*Darf ich mir selbst  
aussuchen, was ich in den Ferien  
machen möchte? Meine Eltern wollen,  
dass ich in ein Fussballcamp gehe, ich  
will aber eigentlich viel lieber  
ins Theatercamp.*

(Jakob, 11 Jahre)

Lieber Jakob,

es ist gut, dass du dir jetzt schon überlegst, was du in den großen Ferien machen willst, da kann man nicht früh genug anfangen. Außerdem muss man sich für viele Camps sehr früh anmelden, damit man noch einen Platz bekommt. Hast du mit deinen Eltern schon mal besprochen, was für das eine und was für das andere Camp spricht? Warum meinen sie, dass das Fußballcamp besser wäre? Und warum möchtest du lieber Theater spielen? Hängt das mit Freunden zusammen, die dort oder da hingehen?

Kinder haben das **Recht, ihre Meinung und ihre Wünsche zu sagen und gehört zu werden**, damit eine gute Lösung für dich herauskommt.

Alles Gute beim gemeinsamen  
Überlegen und Besprechen,

*deine Astrid Liebhausen*

Kinder- und Jugendanwältin  
und das Team der Kinder- und  
Jugend-anwaltschaft Kärnten



**\*Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes Kärnten  
Völkermarkter Ring 31, 9020 Klagenfurt a. WS  
Tel. 0800 22 1708 • E-Mail: [kija@ktn.gv.at](mailto:kija@ktn.gv.at) • [www.kija.at](http://www.kija.at)  
Wir sind für dich da: Mo – Do 8 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 13 Uhr  
Vertraulich, anonym und kostenlos!**

LAND KÄRNTEN

Engeltliche Einschaltung



aus biologischer  
Landwirtschaft



# Blätterteigkranz mit Spinat und Feta

## So gehts:

- 1 Aus dem Bio-Butter Blätterteig zwei gleich große Kreise schneiden und einen davon auf ein Backblech mit Backpapier geben.
- 2 Spinat, Feta, ein Ei, Salz und Pfeffer in einer Schüssel vermischen und in der Mitte des Teigkreises verteilen. Den zweiten Teigkreis darüberlegen.
- 3 Eine kleine runde Schale über die mittige Füllung legen, so dass sie nicht verläuft.
- 4 Mit einer Gabel die beiden Teighälften ganz außen miteinander verschließen.
- 5 Alle 3 cm den Teig bis zur Mitte einschneiden, so dass „Sonnenstrahlen“ entstehen.
- 6 Jedes Teigteil (jeden „Sonnenstrahl“) um 90 Grad drehen, sodass eine Sonne entsteht, Schale aus der Mitte entfernen und bei 180 °C für 30 Minuten backen.

## ZUTATEN

für 4 Personen  
Dauer: 45 Min.

- 1 Pkg. Bio-Butter Blätterteig
- 250 g Bio-Feta
- 1 Stk. Bio-Ei
- 350 g Bio-Blattspinat
- Salz und Pfeffer nach Geschmack



Verbinde die  
Punkte laut der  
Zahlenfolge  
und male aus!





# Schätze aus der Natur:

## Wusstest du, dass ...

### ... Brennnesselsamen ein echtes Superfood sind?

Sie enthalten viele Proteine und Vitamine und wurden schon im Mittelalter als Stärkungsmittel verwendet.

### ... Löwenzahn nicht nur essbar, sondern auch gut für die Bienen ist?

Seine Blüten liefern den Bienen eine der ersten wichtigen Nahrungsquellen im Frühling.

### ... Bärlauch manchmal mit dem giftigen Maiglöckchen verwechselt wird?

Deshalb solltest du ihn nie selbst sammeln!

### ... Gänseblümchen als Tee helfen können, Erkältungssymptome zu lindern?

### ... Spitzwegerich als „natürliches Pflaster“ dienen kann?

Seine Blätter können auf kleine Wunden gelegt werden und wirken entzündungshemmend.

Zu Ostern gibt es oft deftige Speisen wie Osterschinken und süßen Reindling. Doch wusstest du, dass du aus der Natur leckere und gesunde Zutaten für eine Jause sammeln kannst? Wildkräuter sind eine tolle Ergänzung auf dem Ostertisch und stecken voller Vitamine und gesunder Stoffe!

## Warum sind Wildkräuter so gesund?

Wildkräuter enthalten viele Vitamine und Mineralstoffe. Sie können unser Immunsystem stärken, die Verdauung unterstützen und geben uns Energie. Frisch gepflückt sind sie besonders wertvoll!

## Welche Wildkräuter gibt es?

Es gibt viele essbare Wildkräuter, die du in der Natur finden kannst. Hier sind einige der bekanntesten:

- **Löwenzahn** wächst auf Wiesen, an Wegrändern und in Gärten. Die jungen Blätter sind ideal für Salate oder Aufstriche. Löwenzahn enthält viele Bitterstoffe, die gut für die Verdauung sind und die Leber unterstützen.
- **Gänseblümchen**, diese kleinen Blüten, findest du auf fast jeder Wiese. Sie sind essbar und schmücken jedes Gericht. Sie enthalten wertvolle Mineralstoffe und helfen bei Husten sowie Hautproblemen.
- **Brennnessel** wächst in Gärten, an Waldrändern und auf Wiesen. Ihre Blätter können in Suppen oder als Spinat-Ersatz verwendet werden. Brennnesseln sind reich an Eisen und gut für das Blut sowie den Stoffwechsel.

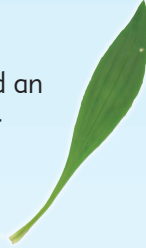


# WILDKRÄUTER

- **Gundermann (Gundelrebe)** steht an Wegrändern, Wiesen und in Gärten. Es hat einen würzigen Geschmack und eignet sich für Tees, Suppen und Aufstriche. Gundermann wirkt entzündungshemmend und unterstützt die Atemwege.



- **Spitzwegerich** findet man auf Wiesen und an Wegen. Die Blätter können roh gegessen oder als Tee zubereitet werden. Spitzwegerich hilft bei Husten und beruhigt die Schleimhäute.



- **Bachkresse (Brunnenkresse)** wächst in sauberen, fließenden Bächen und an Ufern. Sie ist sehr gesund, enthält viel Vitamin C und hilft gegen Husten und Erkältungen. Ihr Geschmack ist leicht scharf, wie Rettich. Man isst sie frisch in Salaten oder auf dem Brot.



## Wildkräuteraufstrich

### Zutaten:

- 100 g Topfen oder Frischkäse
- eine Handvoll Wildkräuter (z. B. Kresse, Gänseblümchen, Löwenzahnblätter ...)
- Salz und Pfeffer

Wildkräuter waschen, klein schneiden. Mit Topfen oder Frischkäse, Salz und Pfeffer gut vermischen. Auf ein Brot streichen und genießen!



## Brennnesselsuppe

### Zutaten für 4 Portionen:

- eine Handvoll junge Brennnesselblätter (Wichtig: Brennnessel mit Handschuhen pflücken!!!)
- 1 kleine Zwiebel • 1 große Kartoffel
- 500 ml Gemüsesuppe • 1 TL Öl • Salz und Pfeffer

Brennnesselblätter waschen. Zwiebel und Kartoffel klein schneiden und in Öl anbraten. Brennnesselblätter und Gemüsesuppe dazugeben, 10 Minuten kochen lassen. Alles pürieren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Guten Appetit!



### Infos & Kontakt:

Amt der Kärntner Landesregierung  
Unterabteilung Gesundheitsförderung  
Bahnhofplatz 5/2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Telefon 050 536 15142

Für deine  
Gesundheit!



# Baking a cake



## Dialogue:

Lisa: This will be a big surprise for mum!

Tom: Have we got all the ingredients right?  
I have never made a cake before!

Lisa: Yes, I have watched mum  
and also helped her many times.

Tom: This will taste delicious!

Lisa: So now we have to put it  
in the oven and bake it for 45 mins.

Tom: I will set the table with plates  
and get the coffee things ready!



## POEM: Applesauce

Peel an apple, cut it up,  
cook it in a pot.

When you taste it, you will find  
it's applesauce you've got.



## Recipe: Marble Cake

### Ingredients:

- 250 grams sugar
- 1 packet of vanilla sugar
- 6 eggs
- $\frac{1}{8}$  litre sunflower oil
- $\frac{1}{8}$  litre warm water
- 250 grams flour
- 50 grams cocoa
- Half a packet of baking powder

Preheat the oven at 175 degrees.

Crack 6 eggs open into a bowl, add the sugar and vanilla sugar, and mix for three to four minutes.

Pour the oil in and mix, stir in the flour and baking powder, mix, then add the water.

Pour half of the mixture into a baking form.

Add the cocoa to the other half, stir, then pour it on top of the mixture in the baking form.

Take a fork and twirl both mixtures together.

Bake in the oven for 45 mins.



Hello,  
have fun with  
this edition of  
**MINI-MAX**.  
See you next month  
**Beverley**





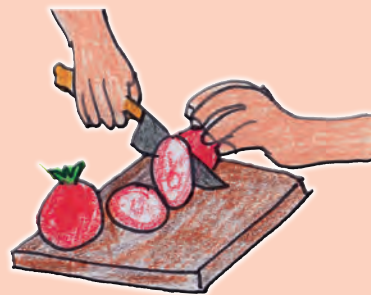
# Things I can do in the kitchen



I can whisk eggs in a bowl for the pancakes.



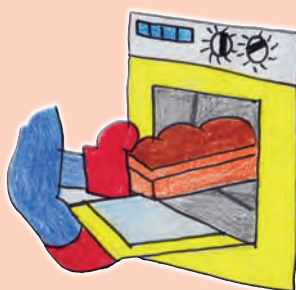
I can melt the butter in a pan.



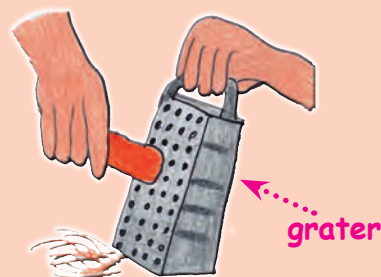
I can slice tomatoes on a chopping board.



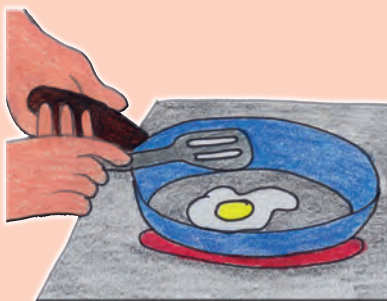
I like to sprinkle salt on my chips.



I can bake some bread for breakfast in the oven.



I can grate a carrot with a grater for the salad.



I can fry an egg in a frying pan.



I can squeeze an orange for my juice.



I can boil water to cook the pasta.



I can taste the vegetable soup.



I can pour pineapple juice from the jug.



I can cut a potato with the sharp knife.



# Things in the



apron



oven glove



kitchen roll



pan



baking tray



cutting board



cork screw

bottle opener



frying pan



funnel



garlic press /  
garlic crusher



kitchen tongs



measuring jug

# KITCHEN

**TIPP**  
Arbeitsblatt auf  
mini-max.at



## WORDS



meat fork



sharp knife



meat tenderizer



mortar



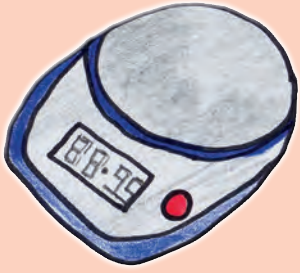
peeler



rolling pin



salt and pepper shaker



scales

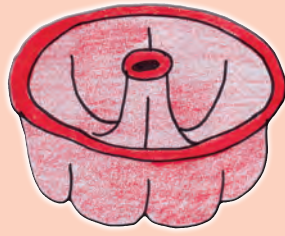


sieve



soup ladle

spatula



baking form



whisk



tin opener



mixer



# POEM: In the kitchen

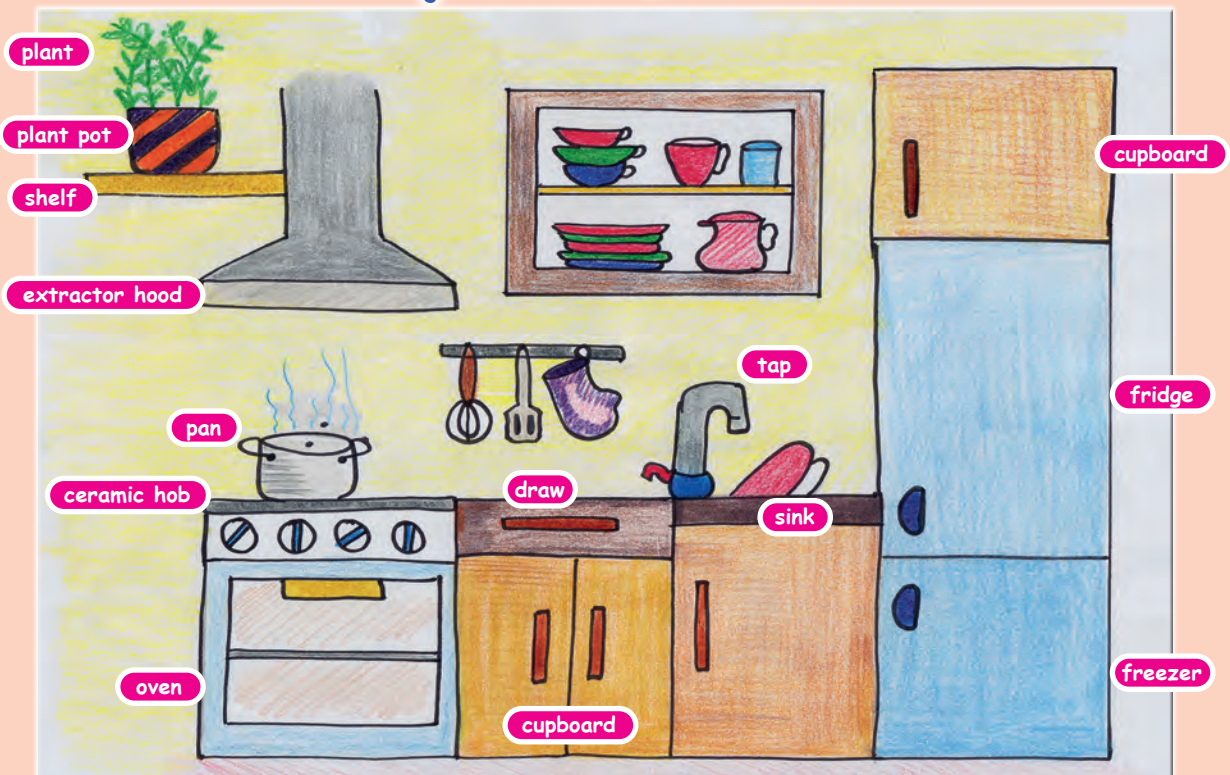
When you're cooking in the kitchen,  
You're learning all the time  
To pour and measure, mix and stir  
And sift flour into a pile.

Scrub your hands before you start  
Then gather up the gear —  
Like pots and pans and measuring cups  
That you use throughout the year.

Go over the recipe, step-by-step,  
So you'll know just what to do.  
By carefully following the directions,  
It won't be hard for you.

But after all the work is done,  
It will soon be time to eat.  
And when someone asks for seconds (more),  
You will know you've cooked a treat!

## My KITCHEN



# KINDER-PARTY-SPASS mit ISLANDPFERDEN



TIPP

www.rapoldi.at  
Mobil: 0664 / 501 27 07

## PARTY-Spaß:

für max. 10 Kinder  
(mehr Kinder gegen Aufpreis)

Geburtstagstorte

Getränke (Saft so viel ihr wollt)

Hühner-Nuggets und Pommes

2,5 Stunden-Programm

je nach Wahl mit

FEBS (mit speziell ausgebildeten  
Islandpferden) oder Wald- und  
Naturpädagogik ohne Pferd

Kosten: 195,- Euro



## Ferienlager:

für Kinder: von 7 bis 15 Jahren

Zeit: 10 Camps zwischen 6. Juli  
und 6. September 2025

Dauer: jeweils Sonntag, 18 Uhr, bis  
Samstag, 11 Uhr

Mit 10 Reiteinheiten auf  
Islandpferden

Verpflegung: Vollpension mit  
Saftgetränken

Unterbringung: in urigen Holzhütten

Kosten: 425,- Euro\*

Betreuung durch gut ausgebildete  
Pädagog/inn/en

Lustiges Freizeit- und  
Schlechtwetter-Programm!

## FERIEN mit ISLANDPFERDEN



Am Römerweg 30 • 9131 Leibsdorf  
Tel. & Fax 04224 / 81 729  
**Mobil 0664 / 501 27 07**  
E-Mail: office@rapoldi.at  
**www.rapoldi.at**



Fotos: Rapoldi, freepik



# EIERBECHER FÜR DEN OSTERTISCH

## DU BRAUCHST:

- ✓ Tonpapier in verschiedenen Farben
- ✓ Schere
- ✓ Klebstoff oder Klebeband
- ✓ Lineal
- ✓ Stifte



## UND SO GEHTS:

### 1 TONPAPIER ZURECHTSCHNEIDEN:

Für den Eierbecher benötigst du ein Stück Tonpapier in der Größe 14 cm x 3,5 cm. Miss Länge und Breite mit einem Lineal ab, zeichne sie ein und schneide das Papier aus.

### 2 GESICHT ZEICHNEN:

Zeichne in die Mitte des Papiers ein lustiges, freundliches oder freches Hasengesicht.

### 3 OHREN AUSSCHNEIDEN:

Zeichne für dein Häschen Ohren auf ein Stück Papier und schneide sie aus. Dann kannst du die Häschenohren mit Kreisen, Spiralen, Punkten ... in verschiedenen Farben bemalen.

### 4 PAPIER ZUM EIERBECHER FORMEN:

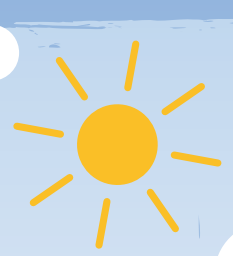
Biege deinen Papierstreifen zu einem Kreis und klebe die Enden zusammen. Achtung: Das Gesicht muss außen sein! Klebe die Ohren an und fertig ist dein Ostereierbecher! Dein lustiges Häschen wartet schon auf seinen Einsatz beim Osteressen!



### TIPP

Bastelanleitung auf [mini-max.at](http://mini-max.at)





## ELECTRICIA UND DER WALDRAPP

Hallo, ich bin Electricia! Meine Mission ist es, Strom sicher zu machen – nicht nur für Menschen, sondern auch für Tiere! Heute erzähle ich euch von einem besonderen Vogel, der meine Hilfe braucht: dem Waldrapp.

Der Waldrapp ist ein ganz spezieller Vogel mit kahlem, rotem Kopf und einem langen, gebogenen Schnabel. Früher lebte er in Mitteleuropa, doch dann wurde er gejagt und wäre fast ausgestorben. Jetzt gibt es ein tolles Projekt, um ihn wieder in die Natur zurückzubringen!

### Aber aufgepasst!

Waldrappe setzen sich sehr gerne auf hohe Strommasten, um eine gute Aussicht zu haben. Doch wenn sie mit ihren riesigen Flügeln (bis zu 1,5 Meter breit!) die Stromleitungen berühren, kann das richtig gefährlich werden!

Damit das nicht passiert, hilft die Kärnten Netz – und natürlich ich, Electricia!

Wir bringen spezielle Schutzkappen an den Strommasten an, damit die Vögel sicher rasten können. Mit meiner Power und den klugen Köpfen der Kärnten Netz sorgen wir dafür, dass der Waldrapp weiter durch die Lüfte fliegen kann – sicher und ohne Risiko!

ROSEGG



Du kannst den Waldrapp übrigens in Rosegg sehen, falls er nicht gerade unterwegs nach Italien ist!

## Der MUNDL für ELTERN und KINDER



Kennst du deinen Körper?

Wie heißen die Teile bzw. Elemente des Körpers? Die farbigen Kästchen ergeben, von oben nach unten gelesen, den Teil des Darms, der sich bei manchen Menschen leicht entzündet und dann herausoperiert werden muss. **Wie heißt der Teil des Darms, der sich leicht entzünden kann?**

Viele Männer tragen im Gesicht einen .....					
Durch die Adern fließt das .....					
Im Kopf befindet sich das .....					
Zwischen Ober- und Unterschenkel ist das ..					
Das Blut fließt durch die .....					
Die Verdauung besorgen Magen und .....					
Ein Teil des Gebisses ist der .....					
Den Fußrücken nennt man normalerweise ...					
Man spricht und isst mit dem .....					

Sprachkurse an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt



Deutsch • Englisch • Italienisch • Slowenisch • Spanisch

Deutsch in Österreich

Tel. 0463 / 24180 • www.dia.aau.at

## LÖSUNGEN der Rätselseiten:

Seite 31:  
Verbinde die Punkte

Der MUNDL:

Wie die Teile des Körpers

BART, BLUT, HIRN, KNIE,  
ADER, DARM, ZAHN, RIST,  
MUND

→ BLINDDARM



# Lesetipps aus dem DRACHENLAND

Such den Osterhasen • Nico Sternbaum

Ostern steht vor der Tür und beim Osterhasen läuft gerade alles schief. Die Hühner öffnen ihm nicht die Tür, ihm fehlen Pinsel und Farben und die Ostereier drohen, aus dem Wagen zu fallen. Er könnte deine Hilfe jetzt gut gebrauchen!



Ab 2 Jahren

„Ein kreatives  
Mitmachbuch voller  
Spiel und Spaß!“



Magic Island - Ruf der Seelentiere

Andreas Suchanek

Auf dem Weg zur Schule wird Julian von einer magischen Welle erfasst und auf eine verwunschene Insel getragen. Gemeinsam mit drei anderen Jugendlichen sollen sie die Welt vor dem Bösen bewahren. Doch unter den Vieren befindet sich ein Verräter ...



„Sehr spannende  
Fantasy-Geschichte  
mit sprechenden  
Seelenliedern!“



Ab 11 Jahren

Erwischt - Zeitreisen ins Verbrechen • Christine Haas

Hier werden fünf spannende Kriminalfälle in ein lebendiges Comic-Sachbuch verpackt. Die Lesenden ermitteln Seite an Seite mit Kripo und Polizei beim großen Postzugraub oder beim Diebstahl der Mona Lisa. Eine Zeitreise durch die Kriminalgeschichte mit zahlreichen Fakten und Hintergrundinformationen.



Ab 9 Jahren

„Die spektakulärsten  
Fälle der Kriminalgeschichte  
hautnah miterleben!“



ak-bibliotheken.at



### Meine Geschichten



## Bauer und Schiffer

- » Antwort » Großvater
- » Meer » Meeresklippen » Mut ✓
- » Nacht » Schiffer » Narr » Seele
- » Vater » Vorfahren



In früheren Zeiten waren die Schiffe aus Holz und noch nicht so sicher und solide gebaut wie heute.

Ein Bauer konnte sich über den  und die Kühnheit der Schiffsleute gar nicht genug wundern, die einem so schwachen Holz Leib und  anvertrauten und beides so oft an den wilden  einbüßten.

Darum fragte er einstmals einen Schiffer, wo denn sein  gestorben wäre. „Auf dem Meer“, antwortete der Schiffsmann. „Und dein Großvater und dein Urgroßvater?“, fragte der Bauer. „Auch auf dem Meer“, bekam er zur . „Alle auf dem ?“, fragte der Bauer. „Wie kannst du dann so verrückt sein und dich auch dem Meer anvertrauen, das dir deinen Vater,  und Urgroßvater genommen hat?“

„Und d e i n Vater und d e i n Großvater“, antwortete der , „wo sind die gestorben?“ – „Im Bett“, erwiderte der Bauer. „Und warum bist du dann ein so großer “, fragte der Schiffer, „dass du jede  in dasselbe Bett steigst, in dem deine  gestorben sind? Da siehst du, Bauer, dass es nichts ausmacht, wo einer stirbt; wenn er nur glücklich stirbt.“



Deutsch • Englisch • Italienisch • Slowenisch • Spanisch

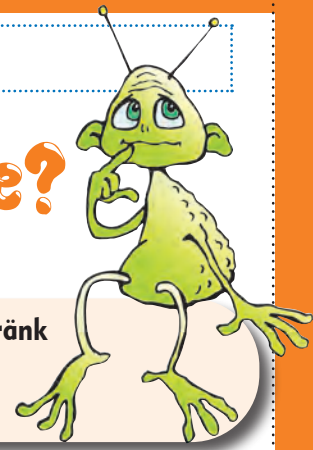
**Zu jeder Jahreszeit!**  
Sprachkurse an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt  
am Sprachenzentrum „Deutsch in Österreich“  
Tel. 0463-24180 • www.dia.aau.at



# Was gehört in welche Lade?

Welcher Unterbegriff gehört zu welchem Oberbegriff?

- » **Ballsport** » **Blume** » **Farbe** » **Fleischspeise** » **Fluss** » **Gebirge** » **Gemüse** » **Getränk**  
 » **Haustier** » **Kleidungsstück** » **Körperteil** » **Krankheit** » **Metall** » **Möbelstück**  
 » **Raubtier** » **Schreibgerät** » **Süßspeise** » **Vogel** » **Werkzeug** ✓ » **Wintersportart**



1. Der Hammer ist ein .
2. Die Rose ist eine .
3. Blau ist eine .
4. Die Grippe ist eine .
5. Apfelsaft ist ein .
6. Die Katze ist ein .
7. Die Meise ist ein .
8. Der Schrank ist ein .
9. Die Hose ist ein .
10. Der Fuß ist ein .
11. Der Bleistift ist ein .
12. Der Tiger ist ein .
13. Der Salat ist ein .
14. Das Schnitzel ist eine .
15. Die Torte ist eine .
16. Eisen ist ein .
17. Fußball ist ein .
18. Schifahren ist eine .
19. Die Alpen sind ein .
20. Die Drau ist ein .

# MOON

## DER PANDA

MOON, DER PANDA ist die inspirierende Geschichte der außergewöhnlichen Freundschaft zwischen einem Stadtjungen und einem Großen Panda.



Ab  
**10. April**  
nur im Kino!



Tian spielt lieber auf seiner Konsole, als für die Schule zu lernen. Deshalb schickt ihn sein strenger Vater zusammen mit der jüngeren Schwester zur Großmutter aufs Land, nicht ahnend, dass die majestätischen Berge Sichuans eine noch viel größere Ablenkung für den Jungen bereithalten. Als Tian auf seinen Streifzügen durch die dichten Bambuswälder ein Panda-Baby entdeckt, das von seiner Mutter alleingelassen wurde, ist dies nicht nur der Beginn einer außergewöhnlichen Freundschaft, sondern auch der Start in ein großes Abenteuer.



Trailer

## GEWINNSPIEL

**Gewinnt ein cooles Moon-Goodie-Paket mit 4x Tickets, 1x Trinkflasche und 4x Tattoos.**

Bis spätestens 10. April 2025 eine Postkarte oder ein E-Mail mit dem Kennwort „MOON“ einsenden an: MINI-MAX, Moosburger Straße 40, 9201 Krumpendorf, E-Mail: mini-max@aon.at

Als Einsender/in geben Sie uns das Einverständnis, dass wir Ihre persönlichen Daten ausschließlich zur Ermittlung der Gewinner/innen verwenden dürfen. Persönliche Daten werden NICHT weitergegeben und nach der Verlosung gelöscht bzw. vernichtet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



[www.filmladen.at](http://www.filmladen.at)



KINO



# Hör auf deine

**E**s war einmal eine Hasenmutter, die lebte mit ihren fünf Hasenkindern in einem kleinen Bau auf einem Feld. Eines Morgens verließ sie ihren Unterschlupf, um Verwandte zu besuchen, und ließ die Kinder in der sicheren Höhle zurück.

Bevor die übervorsichtige Hasenmama jedoch den Bau verließ, mahnte sie ihre Sprösslinge eindringlich: „Verlasst auf keinen Fall die Höhle, wenn ich nicht zu Hause bin. Draußen ist es viel zu gefährlich für euch. Am besten, ihr verkriecht euch im hintersten Eck, während ich weg bin.“

Folgsam zogen sich die Hasenkinder in den hinteren Teil der Höhle zurück, alle – bis auf Henri. Der kleine Hasenbub war nicht wie seine Geschwisterchen, er war ein wenig ungezogen und sehr neugierig. Er dachte gar nicht daran, auf seine Mama zu hören und in der Höhle zu bleiben – schließlich gab es da draußen so viel Spannendes zu entdecken! Nur einmal hatte die große Häsin ihre Kinder mit nach draußen genommen. Henri hatte es damals so großen Spaß gemacht, dass er nun unbedingt die Gelegenheit nutzen wollte, die Welt außerhalb dieser muffigen Hasenhöhle weiter zu erkunden.

Verstohlen und unbemerkt von seinen Brüdern und Schwestern schlich sich Henri aus dem Bau. Sobald er draußen angelangt war, jubelte er laut auf und lief los. Rund um ihn herum ragten die grünen Stängel der Maispflanzen in die Höhe und bewegten sich sanft im Wind. Die Sonne schien, Vögel

zwitscherten, es war herrlich. Henri bestaunte die vielen Wunder der Natur, die er noch nie zuvor erblickt hatte. Er war so begeistert von den neuen Eindrücken, dass er nicht mehr auf seinen Weg achtete. Plötzlich stand er am Rande des Maisfelds. Vor ihm erstreckte sich eine grüne Wiese, das Gras war niedrig und er konnte weit in die Ferne sehen. Über ihm strahlte der blaue Himmel.

Henri zögerte. Sollte er weitergehen? Seine Mama hatte ihm und seinen Geschwistern stets gepredigt, dass sie niemals das schützende Feld verlassen dürften. Aber was sollte an dieser Blumenweide so gefährlich sein? Das hatte ihnen ihre Mama nicht gesagt. „Sie hat bestimmt übertrieben“, überlegte Henri und schlug auch diese Warnung seiner Mutter in den Wind. Der Hasenjunge betrat die Wiese. Er knabberte an den leckeren Blumen, kostete das frische Gras, den Klee ... Es schmeckte köstlich! Bald hoppelte er völlig unbeschwert umher und erfreute sich an seiner Freiheit.

Da hörte er plötzlich einen angstvollen Schrei: „Henri, pass auf! Über dir!“ Henri erkannte die Stimme seiner Mutter und sah sich um. „Henri, lauf weg, schnell!“, brüllte seine Mama, diesmal noch um einiges lauter und eindringlicher. Erst jetzt spähte der Hasenjunge nach oben und erstarrte. Hoch über ihm zog ein gigantischer Raubvogel seine Kreise. Er hatte lange scharfe Krallen und einen spitzen Schnabel und er hatte den Hasenjungen ins Visier genommen.

# Mama!

Da stieß der Greifvogel ein langgezogenes Kreischen aus und ging in den Sturzflug über – er steuerte direkt auf den kleinen Henri zu. Der Hasenjunge stand stocksteif da und konnte den Blick nicht von dem schrecklichen Vogel lösen, der auf ihn zugeschossen kam.

Da wurde er von hinten gepackt und in letzter Sekunde zur Seite gerissen. Es war seine Mutter! Nur um Haaresbreite entkam Henri dem tödlichen Griff des hungrigen Habichts. Eilig flüchtete seine Mama mit ihm zurück in den Schutz des Maisfeldes. Dort waren sie sicher. Der Raubvogel konnte sie nicht mehr erreichen und verzog sich wütend.

Endlich außer Gefahr, fiel die Anspannung vom kleinen Hasenjungen ab und er brach in Tränen aus. Seine Mama tröstete ihn und meinte dann: „Weißt du nun, warum ich euch vor der Wiese gewarnt habe?

Im Gegensatz zu unserem Maisfeld ist sie so ungeschützt, dass jeder unserer Fressfeinde uns sofort bemerkt! Ich habe euch doch nur verboten, die Höhle zu verlassen, damit euch nichts passiert!“



- Schniefend nickte der kleine Henri und kuschelte sich an seine Mama. Hätte er doch nur auf sie gehört, dann wäre er nicht in eine so gefährliche Situation geraten. Er schwor: „Von nun an werde ich brav auf dich hören, Mama! Auch wenn ich manche deiner Regeln vielleicht nicht ganz verstehe, weiß ich jetzt, dass du mich nur beschützen willst!“ Ab diesem Tag war Henri viel vorsichtiger. Er lernte fleißig von den klugen Ratschlägen seiner Mama und geriet nie wieder in so eine gefährliche Situation.

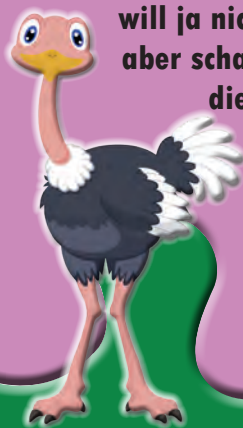




Was ist unsichtbar und riecht nach Osterhase?

- Ein Osterhasen-Furzi

Kommt der Hahn mit einem Straußenei auf seine Hühnerfarm zurück und ruft nachdrücklich: „Mädels, ich will ja nicht meckern, aber schaut mal, was die Konkurrenz macht ...“



Warum bringt der Osterhase Eier?

- Wenn er sie schmeißen würde, würden sie ja kaputt gehen!



„Weißt du, was Hasen gerne essen?“, fragt Johann seine Freundin Miriam.

„Natürlich Karotten“, meint Miriam.

„Und was mögen Hasen, die keine Zähne haben?“, hakt Johann nach.

„Das ist doch klar, Karottensaft!“, nickt Miriam wissend.



Zwei Hennen stehen vor einem Schaufenster und betrachten die bunten Oster-Eierbecher. Meint die eine voller Bewunderung: „Schicke Kinderwägen haben die hier!“



Hoppeln zwei Hasen nach China. Stellt der eine fest: „Wir hätten Stäbchen mitnehmen sollen, hier fallen wir auf mit unseren Löffeln.“

„Die Karotte schmeckt überhaupt nicht gut“, jammert das kleine Häschen. „Hast du sie denn auch gewaschen?“, will seine Mutter wissen.

„Ja“, bestätigt das Häschen, „sogar mit Seife!“



Was sagt die Henne zum Hasen?

Rollen zwei Ostereier den Berg hinunter. Ruft das eine: „Hurra, ich bin schneller!“ Ruft das andere: „Eier können gar nicht reden!“



- „Ich glaube, ich brüte was aus!“